Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Erscheint jeden Wochentag früh 9 Uhr. Preis vierteljährlich 15 Ngr. — Inserate werden an den Wochentagen nur bis Nachmittags 3 Uhr für die nächsterscheinende Nummer angenommen und die gespaltene Zeile mit 5 Pfennigen berechnet.

No. 163. Montag, den 17. Juli **1854.**

Tagesgeschichte.

Leipzig, 13. Juli. Ueber die entsetzlichen Verheerungen, n der Muldenstrom in Grimma angerichtet hat, entnehmen einem uns freundlich überlassenen Privatbriefe Folgendes: roße Zerstörung! Hundert Wohnungen gänzlich zerstört, auern, Wände, Oefen, Feueressen zusammengestürzt. Nicht t von meiner Wohnung brachen unter Donnergepolter drei ze Wohnungen zusammen, nachdem ihre Proletarierfamilien Mühe auf Flößen gerettet wurden. Seit 1771 hat die lde nicht so hoch gestanden. Von Vormittag 8 Uhr bis nds 6 Uhr (Sonntag) ist die Mulde mit den Rübsen- und ernten des gesammten Muldenthals bedeckt gewesen. Der ige Schulpachter hat einen Verlust von 6000 Thlrn., die chsbleiche, deren Besitzerin, die ihr Besitzthum nicht verlassen te, von hiesigen Offizieren mit Lebensgefahr gerettet wurde, 4000 Thlrn., die hiesige Mühle ebenfalls viele Tausende Thalern Verlust. Das Mühlenwerk wurde durch ein liches Ungefähr gerettet, indem sich eine Brücke vorlegte. zerstörten Wohnungen bieten einen entsetzlichen Anblick. meiner Wohnung bis zum Mühlthore wandelt man durch lamm und Ruinen. Der Rasen in meinem Garten ist Ellen hoch mit Schlamm bedeckt. In meinem Hause d das Wasser ebenfalls zwei Ellen. Ich schreibe diese Zei- in meinem Gartenhause, da ich in meiner Unterstube unter Wochen nicht arbeiten kann. Noch immer rauscht der rom gewaltig unter mir dahin. Wenn die Leute in der rche noch einen Vers gesungen hätten, konnten sie nicht mehr ocken nach Hause, so schnell wuchs die Fluth. In der Kloster- rche stand das Wasser eine Elle."

— In St.-Egidin, zwischen Lichtenstein und Glauchau, o die Gegend durch die Ueberschwemmungen der Lungwitz inem See gleich sah, stürzte das Haus des Strumpfwirkers androck zusammen, nachdem er zuvor von seinen Nachbarn us dem Schlafe geweckt worden war und das Wasser in inem Hause bereits eine solche Höhe erreicht hatte, daß er sich, ine Frau und drei Kinder nur mit Mühe noch retten konnte. Die Häuser der Strumpfwirker Wagner, Arnold und der Wittwe Buschmann konnten nur durch Absteifen vom Einsturze erettet werden und sind darin bereits die Oefen, Stubenwände nd Anbaue eingestürzt. Die Dorfbrücken sind durchgängig eschädigt und theilweise ganz weggerissen. Menschen sind zum Glück dabei nicht ums Leben gekommen, wohl aber vielfach in größter Gefahr gewesen. (D. A. Z.)

X. Saida. Für das hiesige, wie für das auswärtige, reisende und correspondirende Publikum sind im Postwesen unserer Stadt jetzt zwei sehr vortheilhafte Abänderungen eingetreten. Erstens war früher wöchentlich nur eine dreimalige Gelegenheit, mittelst Post von uns aus nach Dresden zukommen, und konnte dieß auch stets nur des Nachts geschehen, indem der jedesmalige Postzug Abends 6 Uhr hier abging. Die Tour von hier nach Dippoldiswalde über Frauenstein ist aber ohnehin schon keine angenehme in Folge der sehr vielen Berge und des zum Theil sehr schlechten Weges. Daher konnte es wohl Jedermann nur sehr lieb sein, daß man, dem Bitten des Publikums nachgebend, dieses änderte. Seit Ostern d. J. ist nicht nur tägliche Postverbindung zwischen hier und der Residenz, sondern es wird auch die Tageszeit dazu benutzt; täglich früh 1/2 9 Uhr geht die Post von hier ab. Ein zweiter Uebelstand war bis jetzt, daß alle Briefe, Gepäcke ꝛc. in die noch höher liegenden Ortschaften: Seifen, Heidelberg, Einsiedel und Deutsch-Neudorf mittelst eines Briefträgers von hier aus mußten befördert werden. Bekanntlich sind aber diese Ortschaften sämmtlich sehr zahlreich bevölkert, und die vorherrschenden Gewerbe der dortigen Einwohner, die Holzdrechselei und Strumpfwirkerei, sowie der Aufenthalt mehrerer königl. Grenz- und Forstbeamteten in dasigen Orten bringen eine sehr ansehnliche Briefcorrespondenz mit sich. Diese wurde aber, in Folge der weitentferntliegenden Posterpedition nicht nur oft sehr langweilig, sondern auch bedeutend kostspielig. Auch diesem Uebelstand hat man abgeholfen. Seit dem 1. Juli ist eine Posterpedition in Einsiedel in der dortigen Zolleinnahme errichtet worden, und seit dieser Zeit geht wöchentlich eine viermalige Fahr- und eine dreimalige Botenpost früh von hier nach genanntem Orte ab, welche Abends wieder zurück kommt. — Noch wäre diese letztere Einrichtung vielleicht nicht getroffen worden, hätte man nicht die Hoffnung, daß von Einsiedel aus eine Postverbindung mit Brüx und Teplitz, und so mit Böhmen angeknüpft werden könnte. Ob sich freilich das Letztere verwirklichen wird, kann nur erst die Zukunft lehren; geschieht es aber, so wird ohne Zweifel das neueingerichtete Postamt zu Einsiedel nicht zu den unrentabelsten gehören.

Aus **Erfurt** vom 8. Juli schreibt man dem Frankfurter Journal: „Das Oberpräsidium der Provinz Sachsen hat die

Schließung der Schaufenster an den hiesigen Läden für die Dauer des ganzen Sonntags befohlen. Diese aus der jetzt herrschenden religiösen Richtung hervorgegangene Maßregel bedroht unsere Handeltreibenden mit empfindlichem Nachtheil und hat eine Riesenpetition veranlaßt, zugleich aber auch einen politischen Proceß hervorgerufen, da ein Kaufmann, der sich in einer conservativen Ressource tadelnd über diese Maßregel aussprach, infolge der Anzeige eines Polizisten wegen der Erregung von Haß und Verachtung gegen amtliche Anordnungen in Anklagestand versetzt worden ist. — Die hiesige Stadtcommandantur hat, wie verlautet auf Befehl des Kriegsministeriums, die Schließung der Stadtthore von 10 Uhr Abends bis zur Reveille in der Art verfügt, daß Niemand ein- und ausgelassen wird, der nicht eine Erlaubnißkarte vorweisen kann, die jedoch nur in den dringendsten Fällen ertheilt wird. Den Grund zu dieser Maßregel kann sich Niemand erklären."

Wien, 12. Juli. (Telegraph. Dep.) Eine hier eingetroffene telegraphische Depesche aus Belgrad meldet: Ein Extrablatt der Serbischen Zeitung ist erschienen und enthält aus Bukarest die Mittheilung, daß Omer-Pascha am 7. Juli von Rustschuk aus die Donau mit 40,000 Mann überschritten und bei Giurgewo das Corps des Generals Soimonow umringte, das sich mehre Stunden hielt und sich zuletzt durch die Reihen der Türken durchschlug. In diesem Gefecht sollen die Russen 900 Mann verloren haben. Omer-Pascha hat Giurgewo besetzt. In diesen Tagen erwartet man bei Giurgewo eine große Schlacht, da sich Omer-Pascha auf dieselbe im offenen Felde einläßt. Fürst Gortschakoff wird die Truppen selbst ins Feuer führen. Man behauptet, daß sich in Rustschuk 15,000 Mann Hilfstruppen der Westmächte befänden.

Madrid, 7. Juli. Es bestätigt sich, daß die Aufständischen ihre Rückzugsbewegung begonnen haben. Aranjuez ist von ihnen vollständig verlassen worden, und die Eisenbahn von Madrid nach Aranjuez ist wieder in fahrbaren Stand gesetzt. In der Nacht rückten die Vorposten der königlichen Truppen in das von den Aufständischen geräumte Villasequilla ein. Die Aufständischen sind zu Temblecque, 4 Leguas von den Stellungen, welche die königlichen Truppen genommen. Die Colonne, welche die Rebellen verfolgt, ist von dem Kriegsminister befehligt. Wieder haben 100 Mann und sechs Offiziere, die Reue empfanden, die aufständischen Generale verlassen und sich selbst überliefert. Die aufständische Schaar ist völlig entmuthigt. Madrid ist ruhig und die Nachrichten aus den Provinzen sind befriedigend.

Wie dem Journal des Débats unterm 5. Juli aus Madrid geschrieben wird, hat O'Donnell an die Königin zwei Briefe gerichtet, worin er versichert, daß sein Unternehmen blos den Zweck habe, sie und ihre Dynastie zu beschützen. Die Königin Isabella soll, durch diese Briefe bewogen, anfänglich geneigt gewesen sein, sich mit den Insurgenten in einen Vergleich einzulassen; erst der eindringlichen Vorstellung des Ministerpräsidenten soll es gelungen sein, die Königin auf andere Gedanken zu bringen und zu dem Beschlusse, eine Expeditionscolonne gegen die Aufständischen abzusenden, zu veranlassen. Dieselbe wird vom Kriegsminister Blaser, auf den die Königin unbedingtes Vertrauen setzt, befehligt und besteht aus 24 Compagnien Infanterie, der sämmtlichen in der Hauptstadt befindlichen Cavalerie und 26 Kanonen. Nach einer Madrider Correspondenz des Siècle wäre das Todesurtel gegen den gefangengenommenen Obersten Garrigo nicht vollzogen, sondern in eine Freiheitsstrafe verwandelt worden. Andern Berichten zufolge hatten die Insurgenten, sobald sie vernahmen, daß Garrigo erschossen werden sollte, sich eines Verwandten des Herzogs von Rianzares, Gemahls der Königin-Mutter, bemächtigt und denselben zu erschießen gedroht, wenn das Urtel vollstreckt werden sollte. Die Königin Isabella hatte jedoch, bevor dieser Entschluß der Insurgenten ihr bekannt wurde, bereits dem Obersten das Leben geschenkt.

Unterm 10. Juli wird dem Moniteur noch aus Madrid telegraphirt: „Die gänzlich entmuthigten Aufständischen marschiren durch das Val de Penas nach Andglusien. Die von dem Kriegsminister Blaser befehligten Truppen der Königin verfolgen sie unausgesetzt."

Bekanntmachung.

Nachdem die Heimbürgin Johanne Christiane verw. Kaiser in Freiberg die Hüttenarbeiterswittwe Christiane Dorothea Fritzsche daselbst wegen der am 13. v. M. vor dem Donatsthor von letzterer ihr öffentlich zugefügten Beleidigungen denuncirt hat, ist die Fritzsche deshalb zu zwei Thaler Strafe, anstatt Sechstägigen Gefängnisses verurtheilt worden.

Dem Antrage der Beleidigten zufolge wird dies andurch bekannt gemacht.

Freiberg, den 11. Juli 1854.

Königliches Landgericht allda.
Abtheilung für Criminal-Sachen.
Benjamin Richter. Wagner

In Folge der bisher so höchst unangenehmen Witterung war es mir nicht möglich, die geehrten vielseitigen Aufträge für Portraits ausführen zu können, deshalb bleibt das

Atelier für Photographie und Daguerreotypie

noch mehrere Tage und zwar noch unbestimmte Zeit täglich von 8 bis 5 Uhr in Güldner's Restauration, 2 Treppen hoch, wie bisher geöffnet, und es werden Bilder auch bei dem trübsten Wetter ohne Nachtheil treu und vollkommen angefertigt.

Die Sitzung findet im Salon statt und dauert nur wenige Secunden.

Gustav Stippert, Maler.

Peterssstrasse, bei Herrn Bäckermeister Thieme.

Das Damenkleider-Magazin

von F. A. Pfefferkorn

in Dresden, Wilsdruffer- und Schloßgaßecke Nr. 74, 1. Etage

empfiehlt zu dem jetzigen Jahrmarkt sein wohl assortirtes **Lager** in **Taffet-, Atlas- und Moirée antique Mantillen, Mäntelchen** und woll. Mäntelchen zu äußerst billigen Preisen in den neuesten Façons.

Das Verkaufslokal befindet sich Obermarkt im Hause des Herrn Hauptcollecteur **Lorenz**, parterre.

Jahrmarkts-Anzeige.

Die

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung

von C. Lerchenschwamm aus Halle a/S.

empfiehlt zum hiesigen Jahrmarkt die größte Auswahl der neuesten **Ausschnitt-** und **Mode-Waaren**, gewisser Umstände halber, zu herabgesetzten Preisen.

Verzeichniß.

800 **Mousselin de lain Roben** von $2^1/_2$ Thlr. bis 5 Thlr.

Die feinsten **Französischen** und **Englischen Jaconetts**, die Elle 5, 6 und 7 Ngr.

Mixed Lustres in glatt und gemustert, die Robe $2^1/_2$, 3 bis $3^1/_2$ Thlr.; **Englische, Französische und Sächsische Thibets** in allen Sorten, die Elle 6, 8, 12 und 16 Ngr.; mehrere Tausend Ellen $^6/_4$ breite **Kleider-Kattune**, die Elle 3, $3^1/_2$, 4 und $4^1/_2$ Ngr.; eine große Auswahl **schwarzer Taffets** zu sehr billigen Preisen; eine große Auswahl der neuesten **halbseidenen Kleider-Stoffe**, à Robe 4, 5, 6 und 7 Thlr.

Ferner:

Eine große Auswahl von **Französischen, Wiener-** und **Berliner Umschlagetüchern**, mehrere 100 Stück rein wollene **Double-Shawls**, $^{12}/_4$, $^{14}/_4$ und $^{16}/_4$ große **Deckentücher** zu herabgesetzten Preisen; 1900 Ellen **Schweizer Meubel-Kattune**, die Elle von $4^1/_2$ Ngr. an bis 6 Ngr.; wollene **Cravatten-Tücher** zu 3 Ngr., in Seide zu $7^1/_2$ Ngr.

Für Herren

offerire ich eine große Auswahl in **Piqué-** und seidenen **Westen**, sowie glatt- und buntseidene **Hals- u. Taschentücher.**

Ich bitte meine geehrten Kunden genau auf meine **Firma** zu achten, da ich diesmal mein Local verändert habe, und stehe nicht mehr in der **Erbischen Straße**, sondern im Hause des Hrn. Bäckermstr. **Thieme** in der Petersstraße.

Petersstrasse, bei Herrn Bäckermeister Thieme.

Petersstrasse, bei Herrn Bäckermeister Thieme.

Nur in Buchwalds Hôtel, 1 Treppe.

Ueberzeugung macht wahr!!!

Das wegen seiner soliden Stoffe und dauerhaft gearbeiteten bereits überall anerkannten

Garderoben-Magazin

von

Philipp Gaab aus Merseburg & Halle

besucht den hiesigen Jahrmarkt mit einem colossalen Lager fertiger

Herren-Anzüge.

Durch Aufstellung **mehrerer Nähmaschinen,** stets baare Einkäufe und bedeutenden Absatz, dessen ich mich sowohl im In- als auch im Auslande zu erfreuen habe, bin ich in den Stand gesetzt, allen meinen Concurrenten die Spitze zu bieten; deshalb empfehle ich den geehrten Einwohnern

Freibergs und der Umgegend

mein nach den neuesten Façons und dauerhaft gearbeitetes Lager der schönsten und modernsten

Herren-Anzüge

zu den nachbenannten billigen Preisen.

Ein Frühjahrs- oder **Sommer-Tween** von 2 Thlr. 15 Ngr. an.
Ein dergl. (superfein) von 5 Thlr. an.
Ein Ueberrock oder **Frack** von 6 Thlr. an.
Ein Beinkleid von Tuch oder Buckskin von 2 Thlr. 15 Ngr. an.
Ein dó. **von Sommerstoff** von 25 Ngr. an.
Ein Schlaf- oder **Hausrock** von 2 Thlr. an.
Ein Sommerrock von Drell oder Leinen von 1 Thlr. 20 Ngr. an.
Ein Comtoir-Negligée oder **Gartenrock** von 1 Thlr. an.
Westen in verschiedenen Stoffen zu auffallend billigen Preisen ꝛc.
Knaben-Anzüge zu sehr billigen Preisen.

Unter Zusicherung, daß sämmtliche Stoffe decatirt und gekrumpfen sind, bittet um zahlreichen Besuch

Philipp Gaab,
Schneidermeister.

Nur in Buchwalds Hôtel, 1 Treppe.

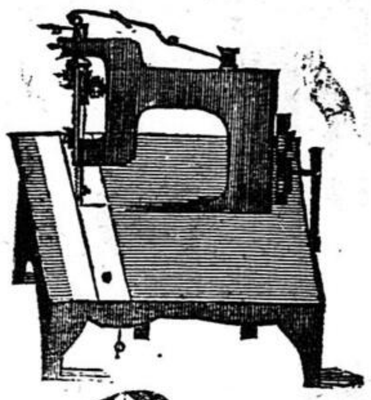
Nur in Buchwalds Hôtel, 1 Treppe.

Nur im Gasthof zum Roß bei M. Kaufmann aus Berlin.
Nur in Buchwalds Hôtel, 1 Treppe.

Nur im Gasthof zum Ross bei M. Kauffmann a. Berlin.

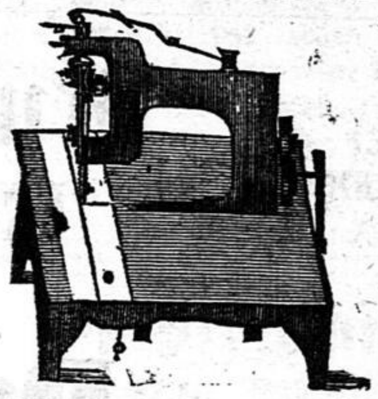
Mit 50 Nähmaschinen,
sage funfzig

Amerikanische
Näh-Maschine.



aber insbesondere von mehr als 50 selbstständigen Schneidermeistern und einigen hundert Gesellen auf vier verschiedenen Werkstätten durch Handarbeit elegant und gewiß dauerhaft gearbeitete

Amerikanische
Näh-Maschine.



Berliner Herren-Anzüge
und vierfach wattirte Schlaf- und Hausröcke

verkaufe ich während des hiesigen Jahrmarktes Behufs Erhaltung des langjährigen Vertrauens meiner zahlreichen und ehrenwerthen Kundschaft

Funfzig Procent billiger

als dies die so stark vertretene Concurrenz vermag, und zwar von Französischen, Niederländischen und Deutschen Stoffen gefertigt:

1000 Sommer-Röcke von 25 Ngr. an.
800 desgl. Prachtexempl. v. 1 Thlr. 5 Ngr. an.
700 Sommer-Tweens von 4 Thlr. an.
1000 Sommer-Hosen von 20 Ngr. an.
900 desgl. Prachtexempl. von 2 Thlr. an.
1500 Westen von 20 Ngr. an.
1000 Ober- und Leibröcke von $5^2/_3$ Thlr. an.
900 Haus- und Schlafröcke von $1^1/_4$ Thlr. an.
2000 Promenaden-, Garten-, Kegel-, Bournous-Röcke von 20 Ngr. — $1^1/_4$ Thlr.

Die erste Preußische National-Landes- und Haupt-Garderoben-Manufactur zum

Preußischen **Adler**

von M. Kauffmann aus Berlin

zur Zeit in Freiberg im Gasthof zum schwarzen Roß, 1 Treppe Saal Nr. 7.

Nur im Gasthof zum Ross bei M. Kauffmann aus Berlin.

Nur im Gasthof zum Roß bei M. Kauffmann aus Berlin.

Nur im Gasthof zum Roß bei M. Kauffmann aus Berlin.

Nur in Buchwalds Hôtel, 1 Treppe.

Gustav Schlegel,

Taschenfabrikant aus Dresden

empfiehlt sich zu bevorstehendem Markte mit einer Auswahl Damen-, Geld-, Reise- und Parthietaschen, sowie auch Schultaschen für Knaben und Mädchen zu herabgesetzten Preisen. Mein Stand ist in der Galanteriereihe von Herrn Wendt herein.

Reelle Bedienung!!

Nur in Buchwald's Hôtel!

Sehr beachtenswerth für Damen!!

Das Neueste von

Damen-Garderoben,

bestehend in den beliebten **Talma's, Eugenies, Visites à la Wagner, Pelerinen, Pelitas, Maniletts,** Tuchmantillen ꝛc., in schwerstem **Atlas, Moirée** und **Mailänder Taffet,** sowie im feinsten **Cachemir, Tuch** und anderen eleganten Stoffen gefertigt, befindet sich zum bevorstehenden Freiberger Jahrmarkt nur einzig und allein in

Buchwald's Hôtel

und empfiehlt solches den geehrten

Damen Freibergs und der Umgegend

zu überraschend billigen Preisen.

Nur in Buchwald's Hôtel!

Billige Preise!!

Billige Preise!!

Reelle Bedienung!!

Bekanntmachung.

Seiten hiesiger Commun-Brauerei ist mir die Stelle eines Bierverlegers geneigtest übertragen worden und ersuche ich daher die geehrten Bierabnehmer, sich gefälligst entweder an mich selbst, oder an den jederzeit auf dem Brauhof anwesenden Herrn Materialien-Verwalter Röckel zu wenden, worauf Ihnen dann die gemachte Bestellung an Lagerbier, einfachem und abgezogenem Bier sofort zugestellt werden wird.

Vielfachen Aufträgen sieht ergebenst entgegen

Freiberg, den 17. Juli 1854.

J. Chr. F. Eichler,
wohnhaft bei Hrn. Fleischhauer Klemm,
Kesselgasse Nr. 625, 2. Etage.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir diesen Markt mit eleganten **Herren-Cravatten, Shlipsen, Uniform-Cravatten, Chemisets und Kragen** bestens aufwarten werden. Fein und gute Waare zu ganz billigen Preisen wird versichert.

Anton Kriebel & Comp.
aus Dresden.
Stand in der Galanteriewaaren-Reihe.

Sollten Aeltern gesonnen sein, ihren Töchtern Unterricht in allen weiblichen Arbeiten und eine für jeden Stand sich eignende Bildung geben zu lassen, so würden diese in einer anständigen Familie unter billigen Bedingungen eine freundliche Aufnahme finden. Hr. Turnlehrer **Nitzsche,** Fischergasse Nr. 48, will die Güte haben, hierüber nähere Auskunft zu ertheilen. Derselbe erbietet sich zugleich, Söhne gebildeter Eltern in Pflege und Aufsicht zu nehmen.

Ergebenste Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich diesen Jahrmarkt mit ächtem holländischen Käse beziehe und versichere die prompteste und billigste Bedienung. Mein Stand ist Burgstraße am Hause des Herrn Kaufmann Blaser.

M. Schwarz,
holländischer Käsehändler.

A. Schultz,
Petersstrasse Nr. 86

empfiehlt sein Commissionslager der

Sebnitzer Papierfabrik

in allen Sorten Schreib-, Druck- und Packpapieren zu Fabrikpreisen.

Das große

Galanterie- und Kurzwaarengeschäft
von Fr. Reinhold aus Hartha

befindet sich für die Dauer des Jahrmarktes **Erbischestraße im Gewölbe des Herrn Tapezierer Dietrich** und zeichnet sich durch seine Mannichfaltigkeit und Billigkeit vor allen andern vortheilhaft aus.

Um gütige Abnahme bittet unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung

Fr. Reinhold.

Ueberraschend, schön und billig.

Das moderne Seidenbandlager
von J. Cohn aus Halle a/S.

empfiehlt sich zum Freiberger Jahrmarkt mit einer Auswahl **Hauben-, Hut-, Cravatten-, Schärpen-** und **Gürtelbänder.**

Stand: im Hause des Herrn Nadler Pomßel, Herrn Conditor L. Kunde schräg über.

Aechte wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen und Cigarrenpfeifen empfiehlt in großer und schöner Auswahl

Emil Pietzsch.

Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires, Damentaschen, Eisenbahntaschen, Reisesäcke, Reisetrinkflaschen, Gummischuhe, Gummi- Tabak- und Schwammbeutel, Feuerzeuge, Taschen- Feder- Cigarren- und Rasirmesser, Streichriemen ꝛc. empfiehlt

Emil Pietzsch.

Brücken- Tafel- Stangen- Balken- und Schnellwaagen, Waagebalken Hornwaageschaalen, eiserne und messingne justirte Gewichte empfiehlt

Emil Pietzsch.

Die

Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt Versicherungen auf Mobiliar ꝛc., landwirthschaftliche Produkte ꝛc. gegen Brandschaden zu **festen** Prämien.

Der Unterzeichnete ertheilt nähere Auskunft, nimmt Anträge entgegen und unterzieht sich auf Verlangen der Aufnahme der Versicherungen.

Freiberg, im Juli 1854.

A. W. Ulbricht,
Agent obiger Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Der jetzt so hohen Futterpreise und schlechten Wege zufolge, sind wir unterzeichneten Personenfuhrinhaber contractlich dahin übereingekommen, daß **von heute an** bis auf öffentlichen Widerruf für die Strecke **von Freiberg nach Dresden,** oder **von Dresden nach Freiberg,** jede erwachsene Person 17 Ngr. 5 Pf., 1 Kind unter 14 Jahren 10 Ngr. zu bezahlen hat, was das geehrte Publikum uns gewiß nicht mißbilligen wird, und bemerken zugleich, daß Jeder von uns gegen diesen Fahrpreis Zuwiderhandelnde, laut unsern Contract, für jeden überführten Fall **Einen Thaler** in seine Orts-Armenkasse als Conventionalstrafe zu zahlen hat.

Dresden und Freiberg, den 15. Juli 1854.

Zimmer, Küchler, Nülke, Recke.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich von jetzt an in allen Metallen, als: Messing, Tomback und Neusilber, alle Arten Fahr- und Reitzeuge gut und ächt plattire. Auch empfehle ich zugleich eine reiche Auswahl von plattirten und ächten neusilbernen Fahr- und Reit-Cantharen.

J. D. Döhler, Sporermeister,
Buttermarktgäßchen Nr. 719.

Portemonnaies, Cigarrenetuis

mit und ohne Stahlrand, in großer Auswahl zu den bekannten billigsten Preisen bei

A. Schultz, Petersstraße Nr. 86.

Meinen geehrten Kunden empfehle ich mich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit allen Sorten Schreibfedern (auch bunten, zu Geschenken passend) geschnittenen Federn in Etui zum Einschieben in Halter, Siegellack in allen Farben, Blei- und Rothstiften, Stahlfedern, großweise und auf Karten à 12 Stück. Mein Stand ist hinter dem Rathhaus vor dem Hause des Herrn Bäckermeister Roll.

F. A. Kurth,
Schreibfedern- u. Siegellack-Fabrikant
aus Leipzig.

F. G. Böhme,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Obermarkt Nr. 287
empfiehlt sein Lager von Gold- und Silberwaaren in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Scheune, Garten und vier Scheffel Feld, in Dittersbach bei Frauenstein gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Käufer haben sich an den Advocat Lessing in Frauenstein zu wenden.

Verkauf.

In **Ostrau,** wo ein frequenter Bahnhof der Chemnitz-Riesaer Staats-Eisenbahn sich befindet und die Nossen-Oschatzer Chaussee vorbeiführt, soll das in der Lommatzscher Pflege zwischen Döbeln, Mügeln und Oschatz gelegene und sub. Nr. 4 des Brandcatasters eingetragene auszugsfreie **Gut,** welches 43 Acker 285 Quadr.-Ruthen Feld, Wiese und Garten von vorzüglichster Bodenklasse enthält und 1,387 Steuer-Einheiten hat, mit vollständigem Inventar und voller Erndte
den 26. Juli, Vormittag 11 Uhr,
freiwillig verkauft werden. Die Versteigerung geschieht im Gute selbst und der Ersteher hat 2000 Thlr. sofort zu erlegen.

Carl Gottlieb Däweritz,
Oeconom.

Schreib- und Druck-Maculatur

verkauft
A. Schultz, Petersstraße Nr. 86.

Goldleisten

zu Spiegel- und Bilderrahmen, zu Fabrikpreisen bei
A. Schultz, Petersstraße Nr. 86.

Talg-Kern-Seife,

roth und blau marmorirt, empfiehlt
Seifensieder **Zehl,** Erbischestraße.

Neue Matjes-Heringe

zu billigen Preisen empfiehlt
G. A. Blaser.

Neue fette Matjes-Heringe

bei
A. W. Ulbricht am Obermarkt.

Eine Bolzenbüchse

ist billig zu verkaufen bei
E. E. Focke.

Verkauf.

Guten reinen Hafer und Haferstroh verkauft
Hincke.

Neue Weißhefen

sind zu haben bei
Schulze, Theatergasse Nr. 567.

Verkauf.

Frische Milch und Rahm ist von heute früh 10 Uhr an zu verkaufen in dem Hause Nr. 812, Donatsgasse.
Bretschneider.

Verkauf.

Ein Stuhlwagen, einspännig zu fahren, ist mit und auch ohne verdeckten Sitz billig zu verkaufen und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Verkauf.

Ein Zucht-Bulle, ächt Allgauer Race, ist zu verkaufen in Friedersdorf bei Frauenstein Nr. 18.

Verkauf.

Verschiedene Sorten Schloß- und Flaumenfedern sind zu verkaufen am Findelplatz Nr. 407.

Vermiethung.

Ein Verkaufslocal nebst daran befindlicher Wohnstube und dergl. noch einer Stube, sowie sonstigem Zubehör ist vom 1. October d. J. an zu vermiethen: Burgstraße Nr. 253.

Vermiethung.

Eine erste Etage, bestehend aus drei Stuben mit eleganter Gaseinrichtung und verschließbarem Vorsaal, ist von jetzt an zu vermiethen und zu Michaelis beziehbar. Näheres Waisenhausgasse Nr. 148.

Vermiethung.

Von jetzt an steht mein guteingerichteter Materialladen, mit sämmtlichen Utensilien zum Betriebe des Geschäfts und schön eingerichteter Gasbeleuchtung, nebst Logis zur Wohnung, anderweit zu vermiethen und ist zum 1. October beziehbar. Hierauf Reflectirende mögen sich gefälligst an mich, den Unterzeichneten, Fischergasse Nr. 47, wenden.

Joh. Aug. Ulbricht.

Einkauf

von Juwelen, Gold und Silber.
F. G. Böhme,
Obermarkt Nr. 287.

Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe von guter Erziehung, kann als Lehrling in einer Material-Waaren-Detail Handlung in Dresden unterkommen und sich zugleich auch für Correspondenz und Buchführung heranbilden. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Concert-Anzeige.

Morgen, den Jahrmarkts-Dienstag, den 18. Juli, wird bei mir vollstimmiges **Concert** gehalten, mit brillanter Gartenbeleuchtung, wobei ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Zuspruch bittet höflichst

Fried. Schramm,
vor dem Erbischen Thor.
Anfang des Concerts Abends 7 Uhr.

Restauration „Brauhof".

Heute, Montag, den 17. Juli, Nachmittags von 4 Uhr an, sowie morgen, den 18. Juli, Abends von ½6 Uhr an

Trompeter-Concert.

J. Baumann.

Zur Tanzmusik,

heute, den Jahrmarkts-Montag ladet ergebenst ein
A. Rupprecht.
Restauration „Hornmühle."

Speiseanstalt.

Dienstag, 18. Juli, Rindfl. mit Gräupchen.

Verantwortl. Herausgeber und Redacteur C. J. Frotscher. Freiberg. Druck von J. G. Wolf.

Das Verkaufslocal ist nur im Kaufhause am Obermarkt.

Das Magazin eleganter Herren-Anzüge

von

Adolph Behrens aus Berlin

Hof=Lieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen,

verkauft vor wie nach die elegantesten

Berliner Herren-Anzüge

durch Nähmaschinen und Handarbeit gewiß **dauerhaft** und **sauber** angefertigt, **zu wirklich fabelhaft billigen Preisen** und zwar:

1000 elegante Sommerröcke von 25 Ngr.
2000 desgl. Prachtexemplare von 1 Thlr.
500 schöne Sommerhosen von 20 Ngr.
1000 desgl. Prachtexemplare von 1 Thlr.
2000 elegante Sommer=Twines von 4 Thlr.
300 Schlaf= und Hausröcke von 1⅙ Thlr.
1000 Beinkleider, das Nobelste von 1½ Thlr.
100 elegante Westen von 25 Ngr.
200 desgl. ganz nobel von 1½ Thlr.
500 Tuchröcke oder Fracks, 5 und 6 Thlr.

sowie eine große Auswahl von **Knaben=Anzügen** zu den allerbilligsten Preisen, und erhalten **Wiederverkäufer** den **üblichen Rabatt.**

Um Irrthum zu vermeiden, bitte ich genau auf mein Verkaufslocal zu merken, welches sich wie früher nur im

Kaufhause am Markt

befindet.

Adolph Behrens,

Schneidermeister aus Berlin und Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Das Verkaufslocal ist nur im Kaufhause am Obermarkt.

Das Verkaufslocal ist nur im Kaufhause am Obermarkt.

Verantwortl. Herausgeber und Redacteur C. J. Frotscher. Freiberg. Druck von J. G. Wolf.

Dre
denmädch
nehmen
local ein
gegen die
nitz und
müssen.
guten Ru
sich auch
daß ein
Am 1. J
entfernt,
ließen.
sucht. A
lungen, d
Mädchen
vereint de
ganz unse
ernste We
geneigt si
gehens be
Erledigun
Erstarkun
der Zeit
wachsen.

† B
Fundgrub
Kirchei
Bühne he
nan ihn
ie tiefbet

Wie
ngetroffe
ussische
ürken a
ussen be
hwer ve
ufolge r
or.